

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale  
**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale  
**Band:** 29 (1969)

**Rubrik:** Werbung und Werbemittel

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werbung und Werbemittel

## DRUCKSACHEN UND MATERIALDIENST

Im Berichtsjahr wurden 35 verschiedene Broschüren, Prospekte und andere Imprime neu oder in überarbeiteter Form herausgegeben; nach Sprachvarianten gezählt waren es 56. Gesamtauflage: 2,2 Millionen Exemplare in 11 Sprachen.

### *Broschüre «Ferienorte der Schweiz»*

Ein Verzeichnis mit rund 11 000 Angaben über touristische Einrichtungen und Ferienmöglichkeiten in insgesamt 355 Schweizer Ferienorten

deutsch/franz./engl./ital.  
spanisch/schwedisch  
dänisch/holländisch      150 000 Ex.

### *«Camping in der Schweiz»*

Neue Karte (Maßstab 1 : 600 000) mit Informationen über 212 ausgewählte Campingplätze

deutsch/franz./englisch      100 000 Ex.

### *«Offizielle Straßenkarte der Schweiz»*

Neue, graphisch und kartographisch überarbeitete Ausgabe mit Informationen für den Autotouristen auf der Kartenrückseite

deutsch/engl./franz./ital.      270 000 Ex.

### *Vierfarbige Broschüre «Schweiz»*

Neuausgabe in japanischer Sprache

japanisch      30 000 Ex.

Neuausgabe in serbokroatischer Sprache, bestimmt zur Abgabe und touristischen Information anlässlich der Ausstellung «Heutige Architektur der Schweiz» in verschiedenen Städten Jugoslawiens

serbokroatisch      20 000 Ex.

### *Broschüre «Veranstaltungen in der Schweiz, Sommer 1969»*

deutsch/franz./englisch      52 000 Ex.

### *Broschüre «Veranstaltungen in der Schweiz, Winter 1969/70»; erstmals in 4 Sprachen*

deutsch/franz./engl./ital.      57 000 Ex.

### *«Die Schweiz von heute»*

Neuausgabe in japanischer Sprache im Hinblick auf die Weltausstellung Expo '70 in Osaka

japanisch      20 000 Ex.

Verzeichnis « <i>Jugendherbergen in der Schweiz</i> » Neuausgabe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Jugendherbergen	deutsch, franz./engl./ital.	50 000 Ex.
« <i>Unterkunftsverhältnisse für Studenten in den Universitätsstädten der Schweiz</i> », 4. Auflage	deutsch/franz./englisch	5 000 Ex.
« <i>Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz, 1969</i> » Herausgabe dieser alljährlich neu aufgelegten Broschüre erstmals in 4 Sprachen	deutsch/franz./engl./ital.	21 000 Ex.
Verzeichnis « <i>Motels in der Schweiz, 1969</i> »	deutsch/franz./engl./ital.	50 000 Ex.
28. <i>Geschäftsbericht der Schweizerischen Verkehrszentrale</i>	deutsch/französisch	2 400 Ex.
« <i>Switzerland</i> », eine neue SVZ-Broschüre für die schweizerische Landeswerbung in den USA. Enthält eine separate « <i>Schweizerkarte</i> » (Maßstab 1:900 000) mit geographischen und touristischen Informationen; kann deshalb auch als <i>Fact-sheet</i> Schülern und Studenten abgegeben werden.	englisch	400 000 Ex.
<i>Informationsbroschüren der SVZ-Agenturen</i>		
Agentur Amsterdam: « <i>Reisinlichtigen voor Zwitserland</i> », Sommer 1969, Winter 1969/70	holländisch	37 000 Ex.
Agenturen New York und San Francisco: « <i>Travel Tips for your Holidays in Switzerland</i> »	englisch	120 000 Ex.
Agentur London: « <i>Hints for your Holidays in Switzerland</i> »	englisch	50 000 Ex.
Agentur Paris: « <i>Le temps des vacances – l'heure de la Suisse</i> »	französisch	50 000 Ex.
Agentur Wien: « <i>Kleiner Ratgeber für Reisen in die Schweiz</i> »	deutsch	3 000 Ex.
« <i>Met de auto naar Zwitserland</i> » Spezialbroschüre für die in die Schweiz reisenden holländischen Autotouristen	holländisch	50 000 Ex.

*«Forum of Switzerland»*

Informationsschrift über das geplante Forum im Swiss Centre  
in London

deutsch/französisch 900 Ex.

*«Selling Switzerland 1969/70»*

Handbuch für die amerikanischen Travel-Agents

englisch 6 000 Ex.

*Glückwunschkarten zum Jahreswechsel*

mit Sujet des Photoplakates «Eistanz» und dem  
Hauptslogan des Werbeprogramms 1970 «Die Schweiz für  
die Jungen zwischen 70 und 7». Abgabe nur durch die  
SVZ-Agenturen

deutsch/franz./engl./ital./  
spanisch/dänisch/  
schwedisch/holländisch/  
flämisch 25 000 Ex.

Nachdruck von *vierfarbigen Umschlägen* (4 verschiedene  
Sujets von H. Wetli) für Agentur-Broschüren und  
Spezialprogramme

300 000 Ex.

*Imprimate für die Jubiläums-Mitgliederversammlung*

Programm-Leporello

deutsch/französisch 600 Ex.

Bedruckte Menütüchli

700 Ex.

Etuis für Foulards

1 000 Ex.

Tragtaschen mit Werbeaufdruck zur Abgabe von  
Dokumentationen und Geschenken

600 Ex.

*Dokumentationsmappen*

mit prämiertem Plakatsujet «Schweizerberg» in  
2 Farbvarianten, zum Teil mit Texteindruck

deutsch/französisch/  
spanisch/schwedisch 4 500 Ex.

*Verzeichnis aller Publikationen der SVZ*, welche im  
Ausland abgegeben werden

deutsch/franz./englisch 400 Ex.

Sonderdruck des Artikels «L'ONST dans un monde en  
mouvement» mit Reproduktionen alter und neuer  
SVZ-Plakate

französisch 5 000 Ex.

*Vierfarbige Programm-Vordrucke*  
für Schweiz-Reisen argentinischer Reisebürosspanisch 5 000 Ex.

Vordruck von *Affichetten* zum Eindruck der Gottesdienst-  
ordnung in Kurorten20 000 Ex.

Außerdem wurde eine große Zahl von Drucksachen für die Agenturen und den Hauptsitz hergestellt:  
einheitliche Formulare für Pressemitteilungen, touristische Mitteilungen, Schneeberichte, Programme  
für Spezialaktionen und Studienreisen, Schaufenstersteller, Eindruck von SVZ-Slogans in Farbkalender  
und Kopfplakate usw.

#### *Plakate*

*Photoplakat* «Bergluft macht schlank» von Philipp Giegel, SVZ. Gesamtauflage im Format 90,5 × 128 cm: 8000 Ex. Ausführung in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

*Photoplakat* «Eistanz» mit Slogan «Die Schweiz für die Jungen zwischen 70 und 7» von Philipp Giegel, SVZ. Gesamtauflage im Format 90,5 × 128 cm: 8000 Ex. Ausführung in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

*Graphisches Plakat* «Dampfschiff» von Eugen Bachmann. Gesamtauflage im Format 64 × 102 Zentimeter, bestimmt für den Aushang durch die Agenturen: 10 000 Ex. Eindruck der Landesbezeichnung in 8 Sprachen.

*Photoplakat* «Glarner Fridolin» von Dieter Zopfi, SVZ. Erstes Plakat von mehrfarbigen Photosujets einer allen 25 Kantonen gewidmeten Affichen-  
serie («25mal die Schweiz»). Gesamtauflage im Format 64 × 102 cm: 12 000 Ex. Eindruck der

Landesbezeichnung und der ausführlichen Legende in 8 Sprachen. 2000 Plakate werden als Werbe- und Informationsträger für die neue History Hall in New Glarus, Wisc. USA, benutzt.

*Kopfplakat* «Central Switzerland – Winter Holidays, twice as grand in Switzerland» von Philipp Giegel, SVZ. Gesamtauflage im Format 64 × 102 Zentimeter: 6000 Ex. Slogan in 5 Sprachen.

*Nachdruck des graphischen Plakates* «Schweizerberg» von Peter Kunz, SVZ, im Format 90,5 × 128 Zentimeter. Auflage: 6000 Ex.

*Nachdruck des Photoplakates* «Curler» von Eugen Bachmann im Format 90,5 × 128 cm. Auflage: 1000 Ex.

*Nachdruck des Photoplakates* «Skiveteran» von Philipp Giegel, SVZ, im Format 90,5 × 128 cm. Auflage 2600 Ex.

*Nachdruck des Photoplakates* «Skifahrerin im Schwung» von Fred Mayer / Franz Fässler im Format 90,5 × 128 cm. Auflage: 2000 Ex.

*Nachdruck des vierfarbigen Photoplakates «Vil-lars» aus der Serie der Photoplakate für eine Spezialaktion der Agentur Stockholm. Auflage: 600 Ex. Texteindruck in 200 neutrale SVZ-Plakate im Hinblick auf die Weltausstellung Expo 70 in Osaka, Japan.*

*Plakataushang in der Schweiz*

*Januar:* (Werbung für Winterferien)

Maximalaushang in Zürich und Umgebung der Plakate «Skiveteran», «Curler» und «Skifahrer im Schwung»; total 360 Plakate.

*April:* (Werbung für Frühlings- und Sommerferien)

Gesamtschweizerischer Aushang der Plakate «Dampfschiff», «Fischer» und «Schweizerberg»; total 3093 Plakate.

*Mai bis Oktober:*

Aushang verschiedener Plakate auf den Schiffen der Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman.

Plakataushang im Entrée zum Zirkus Knie; drei Plakate: «Schiff», «Schweizerberg», «Fischer».

*Oktober:* (Werbung für Winterferien)

Gesamtschweizerischer Aushang der Winterplakate «Schweizerberg», «Skiveteran», «Curler» und «Skifahrer im Schwung»: 3007 Plakate.

*November und Dezember:* (Werbung für Winterferien)

Maximalaushang in Zürich und Umgebung der Plakate «Curler», «Skifahrer im Schwung»,

«Skiveteran», «Eistanz» und «Bergluft macht schlank»; total 600 Plakate.

*Spezialaushänge:*

Ganzjähriger Aushang des Plakates «Dampfschiff» in drei Leuchtkästen der Personenunterführung zum Flughafen Kloten.

Aushang von farbigen Plakaten mit Wintersujets in Leuchtkästen von 58 großen PTT-Schalterhallen in Zürich.

*Leuchtwanderschrift*

Werbemäßig unterstützt wurden die Plakataushänge in Basel und Zürich durch die Ausstrahlung verschiedener Slogans mittels Leuchtwanderschrift, zum Beispiel: «Gegen angina temporis – Ferien in der Schweiz» und «Jetzt hinauf in die Sonne – Winterferien in der Schweiz – doppelte Ferien».

*Prämiierungen*

Mit der Ehrenurkunde des Eidgenössischen Departements des Innern wurde das Plakat «Dampfschiff» von Eugen Bachmann als «eines der besten des Jahres 1968» ausgezeichnet.

Das gleiche Plakat erhielt anlässlich der «8<sup>a</sup> Mostra Internazionale del Film Turistico» in Mailand den zweiten Preis, die «Sirena d'argento».

Die Jury der «5<sup>a</sup> Esposizione del Manifesto Turistico dei Paesi Euro-Africani e del Mediterraneo» in Catania prämierte das graphische Plakat «Zurück

zur Natur » von René Creux mit dem vierten Preis, einem Silbercup mit Diplom.

Den ersten Preis für Photoplakate gewann das Plakat « Schlitteda » von Philipp Giegel, SVZ, anlässlich des Plakatwettbewerbes von Tarbes, Frankreich.

Im « Internationalen Wettbewerb für touristische Plakate » der argentinischen Stadt Cordoba wurde das Plakat « Dampfschiff » von Eugen Bachmann mit der « Mención de Honor » ausgezeichnet.

#### *Materialdienst*

Unser Materialdienst versandte

1951 Kisten und Container

6284 Drucksachenpakete und

2062 Postpakete

mit touristischem Werbematerial der SVZ sowie der lokalen, regionalen und schweizerischen Verkehrsinteressenten im Totalgewicht von 526 Tonnen, dies sind 90 Tonnen mehr als im Vorjahr. Adressaten waren unsere Agenturen, Botschaften und Konsulate. Im Inland wurden zahlreiche internationale Kongresse und Tagungen mit touristischem Dokumentationsmaterial versehen. Von privaten Interessenten, Fluggesellschaften, Reise- und Verkehrsbüros gingen rund 5400 schriftliche und telephonische Anfragen ein, die sich auf die Abgabe von Auskunftsmaterial bezogen.

#### *INSERATE*

Es ist vom Standpunkt der Werbung aus wenig sinnvoll, die Inseratensujets, besonders wenn diese nur kleine Erscheinungsfrequenzen aufweisen, nach einem Jahr zu wechseln. Deshalb setzten der Hauptsitz und die Agenturen für ihre Anzeigenkampagnen die im Vorjahr eingeführten Zeit-Sujets mit den Slogans « Höchste Zeit für Ferien in der Schweiz », « Gegen angina temporis – Ferien in der Schweiz », « Le temps des vacances – l'heure de la Suisse » erneut ein. Obschon die Agenturen über die notwendigen Vorlagen verfügten, ergänzten wir die clichierfertigen Druckunterlagen für Spezialanzeigen von Fall zu Fall. So lieferten wir den Agenturen Brüssel, Frankfurt, Kopenhagen, London, Madrid, New York, Paris, Stockholm und Wien insgesamt 51 neue Vorlagen.

Mit einer Wiederholung der sechsteiligen Inseratenkampagne im « Düsseldorfer Handelsblatt » setzten wir unsere Bemühungen, die Werbeanstrengungen der Regionen mit den unsrigen zu koordinieren, auch dieses Jahr fort.

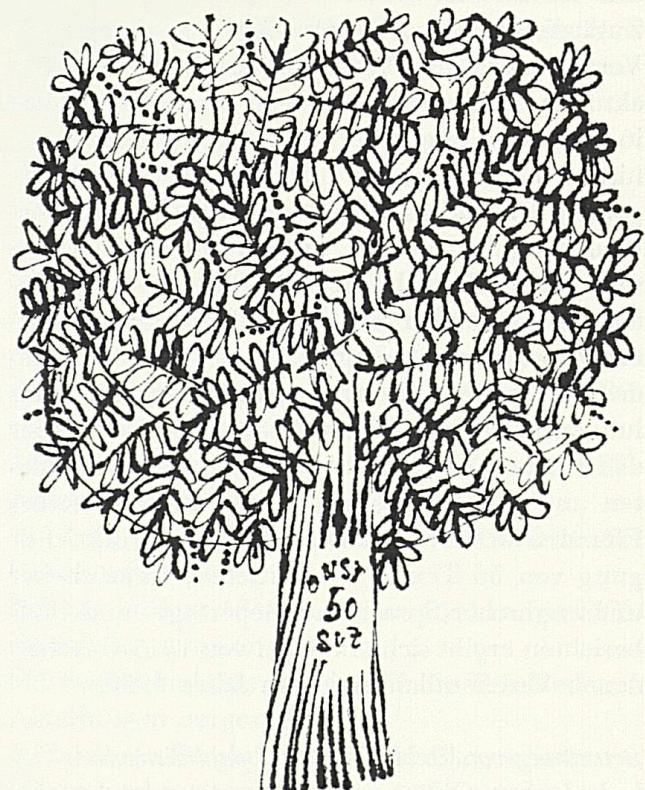
Der Hauptsitz placierte meist ganzseitige Anzeigen in über 50 Zeitschriften und Zeitungen. Besondere Erwähnung verdienen die farbigen Sujets auf den Umschlagseiten der « Revue des voyages » (deutsche und französische Ausgabe), die Anzeigen in « Plaisir de France », « Revue de l'Académie internationale du tourisme », « Festival 1969 », « Der Fremdenverkehr », « Welt auf Reisen » und

«World Travel Tourisme Mondial». Balkeninserate der SVZ erschienen in Spezialnummern oder Schweiz-Beilagen der Zeitungen «Christian Science Monitor» und «New York Times».

Auf eine eigentliche Inland-Inseratenkampagne wurde verzichtet; trotzdem inserierten wir in rund 20 touristisch besonders wertvollen Werbeträgern oder verstärkten den Impact gut aufgebauter Wintersport-Beilagen.

Intensiv befaßten wir uns mit den komplexen Problemen der Anzeigenwerbung in den USA. Da verschiedene Vorschläge der Advertising Agency Wyse, New York, nicht zu befriedigen vermochten, stellte unsere Produktionsabteilung den Agenturen New York und San Francisco kurzfristig eigene reproduktionsfertige Vorlagen zur Verfügung. Damit wurde die Frage einer teilweisen Neuorientierung unserer gegenwärtigen Insertionskonzeption erneut aktuell. Eine mögliche Lösung liegt in der Koordination der Anzeigenwerbung unserer Agentur mit den Insertionskampagnen für die «Destination Switzerland» der Swissair. Dadurch können die Erscheinungsfrequenzen gesteigert, der Impact vergrößert und die Kosten reduziert werden. Unser Produktionsleiter hatte Gelegenheit, die grundsätzlichen Fragen anlässlich eines Studienaufenthaltes in New York (10. bis 27. November) mit den Werbeleitern der Swissair zu besprechen, doch konnten leider die Verhandlungen im Berichtsjahr wegen eines plötzlichen und unvorhergesehenen Wechsels der Swiss-

air-Werbeagentur und der damit zusammenhängenden neuen Probleme zu keinem Abschluß gebracht werden.



Den Blumenschmuck im Casino Zürichhorn offeriert die Stadt Zürich (Zeichnung aus dem Programm-Leporello von Hans Küchler)

## PRESSE UND PUBLIC RELATIONS

### *Presse- und Artikeldienst*

Im Rahmen des dreisprachig erscheinenden Monatsbulletins «Nachrichten aus der Schweiz» wurden 1969 insgesamt 667 touristische Notizen und Kurzartikel im In- und Ausland verbreitet. Zusätzlich erhielten die SVZ-Agenturen und SVZ-Vertretungen auf Presseinformationsblättern 287 aktuelle Meldungen, während total 58 Aufsätze in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Fassung neu in unseren Artikeldienst aufgenommen und an Redaktionen im In- und Ausland abgegeben wurden. Die schweizerische Presse sowie die in der Schweiz etablierten Nachrichtenagenturen wurden mit 164 per Telex übermittelten Pressenotizen bedient. Die auch an die Mitglieder der eidgenössischen Räte verteilten SVZ-Mitteilungen erschienen viermal; sie orientieren über den touristischen Markt in unseren Agenturgebieten und geben Neuerungen auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs bekannt. Unter Berücksichtigung von 53 Texten in deutscher, französischer und englischer Sprache zu Reportage- und Bildberichten ergibt sich ein Total von 1215 verschiedenen Veröffentlichungen im Jahre 1969.

### *Betreuung von Publizisten und publizistisch bedeutsamen Gästen*

Im Jahre 1969 nahmen insgesamt 1911 Personen aus 45 verschiedenen Ländern individuell oder in

Gruppen die Dienste unseres Presse- und Public Relations-Dienstes in Anspruch. In jedem einzelnen Fall wurden von uns umfangreiche Leistungen verlangt, wie Ausarbeitung von Reise-, Fahr- und Übernachtungsplänen, Vermittlung von persönlichen Kontakten und Interviews, Vorschläge betreffend Filmschauplätze, Fühlungnahme mit anderen Organisationen wie Stiftung Pro Helvetia, Presse- und Informationsdienst des EPD, Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Industrieverbänden usw. zwecks Koordination der Reise- und Reportageprogramme. An der Spitze der Länder, die Journalisten, Reporter, Photographen, Filmleute, Fernseh- und Radiokommentatoren nach der Schweiz entsandten, standen die USA mit 771 Personen. Es folgten Großbritannien mit 492, Kanada mit 164, Deutschland mit 110, Jugoslawien mit 64, Frankreich mit 53, Österreich mit 41, die Niederlande mit 34, Japan mit 30 Besuchern. Unter diesen Gästen befanden sich Vertreter einflußreicher Tages- sowie Wochenzeitungen und Zeitschriften wie «Daily Express», «Daily Telegraph», «Observer» und «Economist», London; «Le Monde», «Le Figaro» und «Paris Match», Paris; «New York Times», «Holiday» und «House Beautiful», New York; «Stern», «Schöne Welt» und «Münchener Merkur», München; «Helsingin Sanomat», Helsinki; «Svenska Dagbladet», Stockholm; ferner Reportergruppen zahlreicher Radio- und Fernsehnetze wie ORTF (Frankreich), Hessischer Rundfunk

(Deutschland), Radio France-Inter (Frankreich), NBC und CBS (USA), Nippon Hoso Kyokai (Japan). Ebenfalls von uns betreut wurden Produzenten, Kameraleute, Drehbuchautoren und andere Mitarbeiter von Filmgesellschaften aus zahlreichen Ländern, darunter Schweden, die USA, Großbritannien, Mexiko, Kanada und Indien.

#### PHOTODIENST

##### *Aufnahmetätigkeit der Photographen*

##### *Landschafts- und Ortschaftsaufnahmen*

Winter: Kronberg, Pizol, Davos, Mürren, Wengen, Kleine Scheidegg, Hochstuckli, Dallenwil-Wirzweli.

Sommer: Zuger- und Vierwaldstättersee, Stanserhorn, Seelisberg, Kleintitlis, Lungern, Aversertal, Soglio, Stockhorn, Zweisimmen, Toggenburg, Appenzellerland, Bodenseegebiet, Saas Fee, Leukerbad.

##### *Aktualitäten im Bild*

«Chum mit – blib gsund», Langlauf in Unterwasser, «SBB-Stellwerk in Basel», «Rangierbahnhof Limmattal», «Nachtarbeiten SBB-Station Weesen», «Neues Bahnhofbuffet Bern», «SBB-Notenwechselautomat», «Neue Zugskomposition der Rhätischen Bahn», «Auffahrts- und Pfingstregatten auf dem Zürichsee», «Internationales Freiballonwettfliegen Rapperswil», «Planeta-

rium im Verkehrsmuseum Luzern», «Le petit train touristique Blonay-Chamby», «SVZ-Jubiläumsausstellung Basel, Neuenburg, Lausanne», «Internationaler Kongreß für Biometeorologie in Montreux», «Comptoir Suisse in Lausanne», «Freulerpalast in Näfels», «10 Heilbäder der Schweiz».

Aus dieser Aufnahmetätigkeit resultieren 1150 Schwarzweiß-Negative und 1600 Farbendiapositive 6×6 cm.

##### *Arbeiten im Photolabor*

Die Jahresproduktion belief sich auf 41 500 Vergrößerungen, und zwar

38 450 im Format 18×24 cm zur Bedienung der SVZ-Agenturen, der In- und Auslands presse, der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz im Ausland, zur Illustration von Büchern und für Schaufensterdekorationen;

1430 im Format 18×24 cm bis 1×1 m für SVZ-Ausstellungsdienst;

1100 im Format 18×24 cm bis 40×50 cm für Revue «Schweiz»;

520 im Format 18×24 cm bis 1×1 m für SVZ-Produktionsabteilung;

620 Sachaufnahmen wurden für die verschiedenen Abteilungen hergestellt.

3 Plakate («Bergluft macht schlank», «Eistanz», «Fridolinsbanner») konnten auf Grund eigener Aufnahmen und Atelierstudien durch unsere Photographen gestaltet werden.

### *Auswertung der Photographien*

*durch die Ausleihstelle*

Die 38 450 Vergrößerungen umfaßten unter anderem folgende Serien:

#### *Bildberichte, das heißt Bildreihen mit Kurzartikeln in 3 Sprachen*

« Nationalstraßen und Nationalstraßenbau », « Segensonntag im Lötschental », « Besondere Dienstleistungen der Schweizerischen Bundesbahnen », « Bischofssitz und Kathedrale Chur / 2. Europäische Bischofskonferenz in Chur », « Davoser Kinderschlittenfahrt – ein alter Winterbrauch », « Flughafen Genève-Cointrin », « Planetarium im Verkehrsmuseum Luzern », « Ostermontag in Grimsuat/Wallis », « Blonay–Chamby, die erste Touristikbahn in der Schweiz », « Eisschießen – ein traditioneller Davoser Wintersport », « Pan Grond – ein Weihnachtsbrauch in Schuls im Engadin ».

#### *Photodokumentationen mit Bildlegenden in 3 Sprachen*

Erscheinungsformen der Natur in den Schweizer Alpen mit 40 Aufnahmen, Winter-Werbeserie 1969/70 mit 75 Aufnahmen, 50 Jahre SVZ-Plakate mit 40 Aufnahmen, Sommer-Werbeserie 1970 mit 75 Aufnahmen.

Zusätzlich zur laufenden Bedienung unserer Auslandagenturen sind im Jahre 1969 950 einzelne Dokumentationen zusammengestellt worden zur Illustration von Büchern, Zeitungsartikeln, für

Ausstellungen, Schaufensterdekorationen und Filmlehrstreifen im In- und Ausland.

Für die Ausstellung im Kulturzentrum New Glarus USA wurden Aufnahmen im Freulerpalast in Nafels und Großvergrößerungen in verschiedenen Formaten hergestellt.

Auf Grund von 12 leihweise zur Verfügung gestellten Farbdiapositiven erschien in Japan ein Monatskalender für 1970 in einer Auflage von 150 000 Stück, was einer Streuung durch 1 800 000 mit Bildlegenden versehenen Farbaufnahmen von Schweizer Landschaften gleichkommt.

Der SVZ wurde anlässlich des ASTA-Kongresses in Tokio wiederum ein « Certificate of Merit » für wirkungsvollen Einsatz der Photographie in der Reisewerbung zugesprochen.

### SCHAUFENSTERWERBUNG

Als erstmaliger Versuch wurden Schaufensterdekorationen in großen Mengen an die Agenturen abgegeben. Es handelt sich um Dekorationen, die billig in der Fabrikation, einfach für den Versand und praktisch zum Ausstellen sind. Ein erster Typ mit dem Slogan « Reise durch Europa – raste in der Schweiz » wurde in acht Sprachversionen und in der Gesamtzahl von rund 1200 Exemplaren an die SVZ-Agenturen verteilt.

Transparente Farbkompositionen in Schaukästen mit dem Slogan « Le Temps des vacances –

l'heure de la Suisse » waren diesen Sommer und Herbst in Pariser Métro-Stationen zu sehen.

#### AUSSTELLUNGEN UND MESSEN

Obwohl man über die Bedeutung unserer Beteiligung an Ausstellungen und Messen im Ausland als Werbefaktor in gewissen Fällen geteilter Meinung sein kann, haben wir im Berichtsjahr an verschiedenen internationalen Ausstellungen und Messen teilgenommen. Je nach Bedeutung des betreffenden Landes als touristisches Einzugsgebiet waren wir in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und der Swissair entweder mit einem eigenen touristischen Auskunftsstand oder – um die Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten – lediglich mit Dekorationsmaterial vertreten.

Nachfolgend eine Übersicht über unsere Tätigkeit auf dem Gebiet des Ausstellungs- und Messesektors, wobei wir für ausschließlich touristische Ausstellungen auf die Berichte unserer Agenturen verweisen:

*Ausland  
in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen  
Zentrale für Handelsförderung:*

*Oslo, 6.–12. Februar:*

Fachausstellung «Ferien – Freizeit», mit einem Plakataushang

*Berlin, 15.–23. März:*

3. Internationale Börse des Tourismus, mit einem touristischen Sektor und Auskunftsstand

*Turku, Finnland, 24. März–7. April:*

Schweizer Wochen, mit Photo- und Dekorationsmaterial

*Johannesburg, 25. März–7. April:*

Rand Easter Show, mit Auskunftsstand und Werbematerial sowie 4 Farbdias 100 × 100 cm

*Mailand, 14.–25. April:*

Internationale Messe

*Hannover, 26. April–4. Mai:*

Internationale Hannover-Messe, mit eigenem Auskunftsstand

*Tel Aviv, 1.–16. Mai:*

16tägige Schweizer Woche im Warenhaus Kol-Bo-Shalom, mit 8 großen Farbdias in Leuchtkasten und umfangreichem Prospektmaterial

*Auckland, 20. August–6. September:*

New Zealand International Trade Fair, mit touristischem Werbe- und Ausstellungsmaterial

*Köln, 4.–10. Oktober:*

Allgemeine Nahrungs- und Genußmittelausstellung (ANUGA), mit eigenem Auskunftsstand

*Teheran, 5.–24. Oktober:*

2. Asiatische Internationale Handelsmesse, nur mit Dekorationsmaterial

*Lima, Peru, 14.–30. November:*

VI. Internationale Pazifikmesse, mit Plakatmaterial

*in Zusammenarbeit mit der Swissair:*  
*Sydney, 1.-31. Mai:* World Fair at David Jones (Warenhaus), mit Plakaten und Dekorationsmaterial  
*Manila, 1.-31. August:* Swiss Festival Manila, mit Werbe- und Dekorationsmaterial.

#### *in Vorbereitung:*

Im Berichtsjahr haben wir alle notwendigen Vorbereitungen für die Beteiligung an der Weltausstellung in Osaka, die vom 15. März bis 15. September 1970 stattfinden wird, getroffen.

#### *Inland*

Erstmals verlegten wir an der *Mustermesse in Basel* (11.-22. April) unseren Standort von der Säulenhalde vor das Hauptgebäude ins Freie. Eine Kutsche, deren Räder sich drehten, stand vollbepackt mit farbigen Koffern und Körben inmitten von Frühlingsblumen und vermochte – trotz ständig strömendem Regen – den Muba-Besuchern ein Lächeln zu entlocken und Ferienstimmung zu wecken.

Die SVZ beteiligte sich am *5e Congrès International de Biométéorologie in Montreux* mit einer Ausstellung, die in Vitrinen und in Prospekten, Broschüren und auf Photos die Tätigkeit der SVZ auf diesem Gebiet zeigte.

Ein großes Farbdia (6 × 2 m) mit einem Bergpanorama wurde am *Comptoir Suisse in Lausanne*

(13.-28. September) mit dem Slogan «Vacances d'hiver en Suisse – Vacances doubles» durch Spiegel seitwärts und am Boden «unendlich» wiederholt. Eine Ausstellung im «Secteur du Plein Air» mit SVZ-Plakaten ergänzte unsere Präsenz im Sinne einer verstärkten Binnenwerbung.

Anlässlich der *5. Gymnaestrada in Basel* (25. Juni bis 6. Juli) zeigte das Schweizerische Turn- und Sportmuseum in Basel die Ausstellung «Die Frau im Sport». Die SVZ beteiligte sich mit Großphotos (3 × 5 m). Die Ausstellung wurde vom 26. September bis 18. Oktober im Warenhaus Jelmoli in Zürich wiederholt.

#### RADIO UND FERNSEHEN

Für die touristische Sendung von Radio Zürich, die jeweils am Freitag unter dem Titel «Schweiz – Suisse – Svizzera» von 11.05 bis 12.30 ausgestrahlt wird, lieferte die SVZ das Manuskript für die Verkehrsmittelungen. Als Neuigkeit wurde ein Gespräch des sogenannten Touristik-Rates in die Sendung aufgenommen. Dieser «Rat», der sich aus Vertretern des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, des Schweizerischen Hotelier-Vereins, des Schweizer Wirtvereins, des Kur- und Verkehrsdirektorenverbandes, der SBB und der SVZ zusammensetzt, beantwortet unter der Leitung von Reporter Karl F. Schneider Hörerfragen und geht auf Kritik und Anregungen auf dem

Gebiet des Fremdenverkehrs ein. Das Echo auf diese lebendige Diskussion am runden Tisch ist sehr positiv.

Die gute Zusammenarbeit mit «Radio suisse romande» kam anlässlich der Sendung «Spécial-Vacances», die in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte September täglich zur Information der in- und ausländischen Touristen ausgestrahlt wurde, zum Ausdruck. Das gleiche galt für die Sendung «Spécial-Neige» im Winter 1969/70.

Für die Aktion «Le beau voyage» in der Schweiz (4tägige Reise der 12 Gewinner eines Wettbewerbes der Communauté radiophonique des programmes de langue française) hat die SVZ unter Mitwirkung der SBB, PTT und Verkehrsvereine die Organisation übernommen.

#### VORTRAGSDIENST

Mit ihren eigenen Referenten organisierten die Agenturen zahlreiche Vorträge, die unter den einzelnen Agenturberichten aufgeführt sind. Vom Hauptsitz konnten wir einigen jungen Schweizern, die sich zu Studien- und Ausbildungszwecken ins Ausland begaben, Unterlagen und Diapositive für Vorträge vermitteln.

Szenenbild aus dem neuen SVZ-Film «Als der Schnee erfunden wurde» (Produktion Turnus-Film)

#### FILMDIENST

*Fertiggestellte Filme*  
«Bread and Wine», von Ernest Kleinberg, Pasadena; Grundfassung des Filmes,  
«Als der Schnee erfunden wurde», 35-mm-Farbfilm über die Skipioniere der Schweiz nach einer Bearbeitung von Dr. Felix von Schumacher; Turnus-Film-Produktion, etwa 14 Minuten,



«La Suisse – Switzerland», mehrfarbiger Kurztext-Vorspann zum Breitwandfilm von Ernst A. Heiniger in englischer, französischer und deutscher Sprache; Erleichterung der Auswertung der 50 im Ausland zirkulierenden Kopien.

#### *Filme in Vorbereitung*

«Switzerland – A study in contrasts», von Ernest Kleinberg; 35-mm-Eastman-Color-Film,  
«Berühmte Tessiner und Bündner Baukünstler und ihre Werke in aller Welt», von Valérien Schmidely,  
«Die Schweiz – internationaler Treffpunkt der Jugend und der Sportwelt» (Arbeitstitel). Das Kernstück zu diesem Film wurde an der 5. Gymnaestrada in Basel von Rincovision AG (Regie Mano G. Heer) gedreht, wo sich 10 000 Turner und Turnerinnen aus 25 Ländern zu diesem Welt-Turnfestival einfanden.

#### *Auswertung*

Im Kinoverleih befinden sich sechs neuere 35-mm-Streifen der SVZ. Die bis heute erreichte Gesamtzahl von Zuschauern in allen durch die Kinoauswertung einbezogenen Ländern beträgt etwa 110 Millionen Personen,  
Horst Koehler von der «International Broadcasting Production», Vancouver, hat einige der Filme, die wir zur Verfügung stellten, in seinem Programm «Von Küste zu Küste» über die TV-Stationen Vancouver, Victoria, Calgary, Edmonton,

Moose Jaw, Regina, Winnipeg und Toronto ausgestrahlt,  
Verschiedene Filme wurden im touristischen Programm des marokkanischen und ägyptischen Fernsehens ausgestrahlt.

Bedienung zahlreicher Interessenten mit Schmalfilmen aus dem hiesigen Archiv, unter anderen: Internationale Lehrerkonferenz in Gwatt bei Thun,

Internationaler Kongreß der Immobilien-Agenturen (DIACI) im Kunsthause Luzern (1500 Delegierte),

Jahresversammlung von «Lausanne-Sports» in Lausanne,

Generalversammlung der «Union des Bourgeois de Lausanne»,

Tagung des Verbandes Schweizer Volksdienst im Kongreßhaus in Zürich (800 Personen),

Frühlingstagung des «European Chapter of the Cornell Society of Hotelmen» im Palace-Hotel, Gstaad,

Internationales Alpinistinnen-Treffen (Rendezvous Hautes Montagnes) in Zermatt,

«Centres Européens Langues et Civilisations» in Lausanne,

Film- und Fotoamateurwochen in Mürren, CIBA AG, Basel, Empfang ausländischer Besuchergruppen,

Internationale Delegiertenversammlung der IBM in Lausanne,

Belgische Ferienkolonien im Melchtal und

Schwarzsee (mehrere tausend junge Belgier). Von direkten Schmalfilm-Einsätzen im Ausland greifen wir folgende heraus:

«Japan Travel Bureau Inc.», Tokyo (Werbekampagne für Winterferien in der Schweiz), Uhrenfabrik Silvana AG, Tramelan (Vertreter-Konvent in Tel-Aviv), Uhrenfabrik Enicar AG, Lengnau-Biel (Kanada-Werbeaktion durch Gerard Wholesale Jewellers Ltd. in Toronto), Rent Agence, Lausanne, in Zusammenarbeit mit Voyages Claude Michel, Québec (Werbung verbunden mit speziellen TV-Aktionen für Gruppenreisen junger Kanadier nach der Schweiz). Nebst dem Filmmaterial, das wir unseren Agenturen laufend zur Verfügung stellen, erhielten über 20 diplomatische und konsularische Posten Kopien von neueren SVZ-Produktionen. Zusätzlicher Einsatz bei unseren Agenturen der folgenden neuen Condor-Produktionen, von denen wir Reduktionskopien übernommen haben:  
«Bild der Landschaft» (Hodler-Film),  
«Flurina» (nach einem Bilderbuch von Selina Chönz/Alois Carigiet),  
«Summer Hits».

Herstellung von deutschen und englischen Versionen des Denis-Bertholet-Filmes «Ecoles d'Alpinisme» mit Titeladaptationen für den Einsatz bei den Agenturen. Diese besonderen Fassungen in den drei Sprachen werden unter dem Patronat der SVZ lanciert. Der Film erhielt bereits eine

Auszeichnung am Internationalen Bergfilmfestival in Trient.

#### *Auszeichnungen*

*Cantilena Helvetica*. Preis «Outstanding Merit» am Internationalen Filmfestival in Chicago (Produktion: Condor Film AG; Regie: Hans Trommer),

*A fleur d'eau*. Spezialpreis für hervorragende Photographie am 1. Internationalen Festival des touristischen Films in Estoril (Portugal) (Produktion: Seiler & Gnant; Regie: Alexander J. Seiler), *Au fil de l'an*. Goldmedaille am Filmfestival «Länder und Völker» in La Spezia (Produktion: Seiler & Gnant; Regie: Alexander J. Seiler), Silberne Schale von Phnom Penh am Internationalen Filmfestival von Phnom Penh (Kambodscha).

*Switzerland*. Silberne Schale von Phnom Penh am Internationalen Filmfestival von Phnom Penh (Produktion und Regie: Ernst A. Heiniger), Preis der Stadt Bogotá am 2. Internationalen Festival des Kurzfilms in Bogotá (Kolumbien).

In den letzten Jahren erhielten wir 36 Auszeichnungen für neuere SVZ-Filme. Diese Prämiierungen bringen nicht nur willkommene Kommentare in der Weltpresse, sie sind – und das ist für uns von besonderem Interesse – die beste Referenz für eine günstige Placierung der Filme im Kinoverleih.

## AUSKUNFTSDIENST AM HAUPTSITZ

Unsere Dienststelle erteilte zahlreiche Auskünfte über Reise- und Ferienmöglichkeiten in der Schweiz. Die Beratung erfolgte schriftlich, telefonisch oder am Hauptsitz. Immer mehr Anfragen kommen aus außereuropäischen Ländern. Die Auskünfte bezogen sich auf Grenzformalitäten, Devisenbestimmungen, Wechselkurse, Reiserouten für Bahnreisende und Automobilisten, Billettarten und Billettpreise, Zusammenstellung von Fahrplänen; Unterkunftsmöglichkeiten in Hotels, Pensionen, Motels, Campingplätzen, Jugendherbergen, Massenlagern, Chalets und Ferienwohnungen; kulturelle und sportliche Veranstaltungen und allgemeine Unterhaltungsprogramme; Sport- und Exkursionsmöglichkeiten; Privatinstitute, staatliche Erziehungs- und Bildungsanstalten und private Spezialschulen, Kinderheime, Ferienkurse und Ferienlager; Kuranstalten und Erholungsheime; Arbeit und Niederlassung; allgemeine Dokumentation über die Schweiz usw. Der Auskunftsdiest ist auch mit der Erstellung der gesamtschweizerischen Veranstaltungsverzeichnisse betraut, die in den 12 Heften der Inlandausgabe der Revue «Schweiz» erscheinen und für die Sommer- und Wintersaison als separate Broschüren in vier Sprachen herausgegeben werden.

## REVUE «SCHWEIZ»

Der 42. Jahrgang der Revue «Schweiz/Suisse/Svizzera/Switzerland» brachte erstmals mit dem Juniheft als vielbeachtete und seither weitergeführte Neuerung das Einschaltblatt mit den SVZ-Nachrichten. Diese versuchen in knapper Weise die schweizerische Leserschaft über die Tätigkeit der SVZ im In- und Ausland auf dem laufenden zu halten und so ein vermehrtes Interesse für die Bestrebungen und Bedürfnisse unserer Institution zu wecken. Denselben Zweck verfolgte die Juli-Ausgabe, die ganz im Zeichen des SVZ-Jubiläums stand und unter anderem einen kurzen Abriß der Geschichte der Verkehrszentrale brachte, der auch als Sonderdruck an der Mitgliederversammlung 1969 verbreitet wurde. Thematisch geschlossen war ebenfalls die August-Nummer gestaltet worden; wir widmeten sie dem Glarnerland. Ihr Erfolg – sie war nach kurzer Zeit vergriffen – mag uns ein Hinweis dafür sein, in Zukunft das Augenmerk wiederum stärker auf solche Spezialausgaben zu richten. Besonderer Sorgfalt bedarf die Auslese der zwölf mehrfarbigen Titelblätter; die Motive des letzten Jahrgangs finden oder fanden zum Teil bereits als Fortdrucke Verwendung in den zweimal jährlich erscheinenden umfangreichen Auslandheften der Revue. Für die Auslandausgaben ist uns als Richtlinie maßgebend, jeweils das Beste und zeitlich am wenigsten Gebundene aus den Inlandnummern zusammenzufassen, um dadurch ein



Illustrationsprobe aus dem Sonderdruck «50 Jahre SVZ»  
(Zeichnung Hans Küchler, SVZ)

Niveau zu erreichen, das einer allzuraschen Ver-  
altung dieser 80seitigen Hefte entgegenwirkt. —  
Gesamtauflage 1969: 223 650 Exemplare. 187 650  
*Inlandnummern*, 36 000 *Auslandhefte* inklusive  
1650 Exemplare, die als Preise für den Ferienka-  
lender-Wettbewerb verwendet worden sind.

#### STUDIENREISEN FÜR REISEBÜROFACHLEUTE

In Verbindung mit den schweizerischen Trans-  
portunternehmungen, der Swissair und den lokalen  
und regionalen Verkehrsvereinen organisierten  
wir Studienreisen für Reisebüroagenten aus dem  
Ausland:

12 Agenten aus den USA und Kanada vom 10. bis  
16. Januar nach Mürren und Zermatt;

12 Agenten aus Spanien vom 12. bis 19. Januar  
nach Montana, Wengen und Bern;

30 Schüler und Reisebürofachlehrlinge aus Wup-  
pertal vom 12. bis 16. März nach Locarno, Ascona  
und Lugano;

12 Agenten aus Dänemark und Südschweden vom  
14. bis 20. Dezember nach Montana, Crans, Zer-  
matt und Genf.

Für verschiedene von der Swissair organisierte In-  
formations- und Studienreisen besorgten wir die  
Fahrausweise und die Platzreservation.

## BESONDERE AKTIONEN

### *50 Jahre Schweizerische Verkehrszentrale – Jubiläumsversammlung am 2. Juli in Zürich*

Bei schönstem Wetter feierte die SVZ am 2. Juli im Zürichhorn, auf dem See und in Horgen ihr 50jähriges Bestehen. Mitgliederversammlung und Jubiläum wurden zu einem einzigen freudigen Anlaß zusammengelegt.

Vor dem Casino Zürichhorn begrüßte die Big Band Pepe Lienhard die eintreffenden Gäste mit fröhlichen, festlichen Dur-Klängen, während unsere Hostessen allen Ankommenden eine von Heinz Looser entworfene Anstecknadel mit dem SVZ-Jubiläumssignet überreichten.

Hernach eröffneten die vorzüglich spielenden Bläser die Versammlung mit einem achtstimmigen Tusch. Unser Präsident, a. Ständerat Gabriel Despland, hieß die zahlreichen Mitglieder und Ehrengäste aus Bund und Kantonen willkommen. Der Gruß galt auch den Vertretern aller am Fremdenverkehr interessierten Verwaltungen, Organisationen und Verbänden. Anwesend waren ferner Delegierte der in der Schweiz ansässigen ausländischen Fremdenverkehrsorganisationen, der Presse sowie von Radio und Fernsehen. Mit besonderer Freude begrüßte der Präsident aber auch viele ehemalige Mitarbeiter der SVZ, vor allem die beiden a. Direktoren René Thiessing und Siegfried Bittel. Die europäischen Agenturchefs sowie der Agenturchef von New York, der auch die

Agenturen Buenos Aires, Kairo und San Francisco vertrat, stellten sich der Versammlung mit einigen Worten in der Sprache ihres Gastlandes vor.

Bundesrat Roger Bonvin überbrachte die Grüße der Landesregierung. Er wies in seinen Ausführungen auf die Bedeutung des Reisens und Ferienmachens in der heutigen Zeit und auf die weltweite Konkurrenz der Fremdenverkehrsländer hin. Er versicherte die Anwesenden des Vertrauens und der Sympathien der Behörden, der Eidgenössischen Räte und des Bundesrates. Gleichzeitig gab er der Erwartung Ausdruck, daß auch die Kantone und Gemeinden samt der privaten Wirtschaft, die aus dem Tourismus Nutzen ziehen, ihrerseits der nationalen Werbung die unerlässliche Unterstützung leihen.

Für die SBB, die mit der SVZ besonders starke Kontakte pflegt, sprach Generaldirektor Dr. John Favre, und als Vertreter der ausländischen Verkehrsvertretungen ergriff der Holländer F.N.N. Hendricks das Wort. Rudolf Meier, Vizepräsident des Regierungsrates, überbrachte die Grüße der Zürcher Kantonsregierung.

In seiner ausführlichen Berichterstattung stellte der Direktor dem schweizerischen Fremdenverkehr die Prognose «Optimismus mit Einschränkungen». Der Optimismus läßt sich durch die in immer breiteren Kreisen festzustellende Tendenz zugunsten ruhiger, aber aktiver Erholung rechtfertigen. Mit dem 10-Jahres-Motto «Reise durch

Europa – Raste in der Schweiz» hat sich die SVZ schon frühzeitig für diese Ferienart eingesetzt, und so freut sie sich nun um so mehr, daß dieses Konzept immer mehr Anhänger findet. Die in vielen Ländern unstabilen Währungsverhältnisse, mit denen die latente Gefahr von Devisenrestriktionen verbunden ist, gebieten anderseits gegenüber allzu kühnen touristischen Ausbauplänen eine gewisse Vorsicht. Zwischen weiteren Reden von Nationalrat Dr. Ettore Tenchio und dem Zürcher Stadtpräsidenten Dr. Sigmund Widmer spielte das Kammerorchester Camerata unter der Leitung von Räto Tschupp Intermezzi aus J.-J. Rousseaus Oper «Le Devin du village» und Franz Tischhausers Suite «Omaggi a Mälzel»; mit der Aufführung dieses Werkes eines zeitgenössischen Komponisten wurde auch eine sinnvolle Querverbindung zu unserem Zeit-Thema hergestellt, war Mälzel doch der Erfinder des Metronoms, der musikalischen Zeitmessung.

Anschließend begab sich die Festgesellschaft auf die «Helvetia», die die illustren Gäste bei munteren Klängen der Kapelle Edi Bär nach Horgen brachte, wo das Bankett stattfand. Eine humoristische Tonbildschau über das Thema «Così fan Tourist» von René Creux und Gilbert Divorne bildete den festlichen Abschluß. Unser Ausstellungsdienst hatte sowohl die Räumlichkeiten im Zürichhorn wie auch im Hotel Schinzenhof in Horgen dekoriert.

Radio, Fernsehen und die Presse gaben der Jubi-

läumsversammlung große Publizität. Das Fernsehen hat auf deutsch und französisch Spezialsendungen über den schweizerischen Fremdenverkehr und die Tätigkeit der SVZ sowie ein Interview mit dem SVZ-Direktor ausgestrahlt. Eine von Karl F. Schneider in Zusammenarbeit mit der SVZ zusammengestellte Unterhaltungssendung brachte das Schweizer Radio am Jubiläumstag. Die Hörer wurden informiert über die am Vormittag durchgeführte Mitgliederversammlung und den Jubiläumsakt. Interviews mit dem Direktor und dem Vizedirektor gaben der Reportage eine persönliche Note. Die Sendung schloß mit einem Wettbewerb, der Hörern Fragen betreffend die Entwicklung der SVZ und des Tourismus in der Schweiz stellte. Nach Angaben des Schweizer Radios gingen rund 4000 Antworten im Studio Zürich ein. Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes würdigten den wichtigen Anlaß mit anerkennenden Worten. Der von uns zusammengestellte Stoff einer elfseitigen Spezialnummer der «Schweizer Hotel-Revue», erschienen als erste Ausgabe des Jahres 1969, diente als viel beachtete Arbeitsgrundlage für weitere Artikel. Ebenso brachte der «Journal des Cafetiers, Restaurateurs et Hôteliers de la Suisse romande» im März und April eine Artikelserie, die als Sonderdruck vor allem an die welsche Tagespresse verteilt wurde. Anfangs Juni bot eine Sondernummer des «Journal de Genève» Gelegenheit, allgemeine und wirtschaftliche Probleme der französisch-schwei-

zerischen touristischen Beziehungen zu behandeln sowie unsere 50jährige Tätigkeit in knappen Zügen zu umschreiben.

*SVZ-Ausstellung «50 Jahre touristische Werbung»*  
Diese bereits in Zürich gezeigte Ausstellung «wanderte» 1969 in die Städte Neuenburg (13. Juni bis 6. Juli), Basel (26. Juli–6. September) und Lausanne (28. November bis 24. Dezember). – Der Dampfer «Neuchâtel» bot einen idealen Rahmen für die Präsentierung des graphischen Schaffens der SVZ, auf das auch eine Plakatfolge am Quai hinwies. Abendliche Filmvorführungen, an denen

unsere eigenen Streifen gezeigt wurden, ergänzten die Ausstellung. – In Basel war die Vernissage mit einem Empfang durch die Basler Regierung im Rathaus verbunden, an der neben Regierungspräsident Schneider auch unser Präsident und der Direktor das Wort ergriffen. An der Ausstellung im Gewerbemuseum wurde vor allem der Beitrag der Basler Künstler an das graphische Schaffen der SVZ in den Vordergrund gestellt. – Die Ausstellung beendete ihre Wanderung im «Musée des arts décoratifs» in Lausanne, wo an der Eröffnung ebenfalls der SVZ-Präsident eine Ansprache hielt.

Officium pro itinerantibus (voce Gallica «Office National Suisse du Tourisme» appellatum) apud Helvetios institutum

Salutem plurimam dicit

Eminentissimis ac Eccellenissimis Dominis ad Symposium coetum  
Europae Episcoporum congregatis ac convocatis.

Romam omnes vias ferre satis constat. Vos autem hac vice Curiam  
Raetorum in Helvetia convenitis. Hoc gaudium quam maximum nobis  
ad fert, quod terra caelumque nostrum ad corpus reficiendum atque  
animam refocillandam valde idonea sunt.

Quod Deus et Vobis omnibus bene vertat.

E Turicensium civitate, mense iulio anni 1969

*2. Symposium der europäischen Bischöfe  
in Chur (7.–11. Juli)*

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein für Graubünden überreichte die SVZ den Teilnehmern am Symposium der europäischen Bischöfe einen Willkommensgruß in lateinischer Sprache mit Dokumentationsmappe und Präsent

### *Internationales Spitzalpinistinnen-Treffen*

*«Rendez-Vous Hautes Montagnes»*

*(31. August–7. September)*

Im Rahmen des Spitzalpinistinnen-Treffens in Zermatt (im letzten Jahr in Engelberg) wurde am 3. September unter den Auspizien der SVZ, der UVT (Union Valaisanne du Tourisme) und des OPAV (Office de Propagande pour les produits de l'agriculture valaisanne) der offizielle Pressetag durchgeführt. In Verbindung mit dem Kur- und Verkehrsverein Zermatt wurden Vertreter von Presse, Radio und Fernsehen aus dem In- und Ausland eingeladen, um, auf Grund der an diesem Tage abgehaltenen Demonstrationen, über den Klettersport in der Schweiz zu berichten. Als einer der wohl prominentesten Ehrengäste war Sherpa Tenzing Norgay, der mit Sir Edmund Hillary 1953 den Mount Everest bezwang, aus Darjeeling/Indien, anwesend.

### *Internationales Jugendorchester-Festival*

*in St. Moritz (18.–31. August)*

Eine Veranstaltung ganz besonderer Art war das 1. Internationale Jugendorchester-Festival, das in St. Moritz in enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Kurverein durchgeführt wurde. Es war ein glücklicher Zufall, daß sich die Organisatoren einerseits für die Schweiz als Austragungsland dieses bedeutenden Wettbewerbs entschieden, und daß sich uns anderseits die Möglichkeit bot, dieses in seiner Art einzigartige Festival als «Auftakt»

für die in den kommenden Jahren geplanten Aktionen zur Förderung des Jugend-Tourismus zu verwenden. – Die anfängliche Skepsis, die dem Anlaß von Kennern und Laien entgegengebracht wurde, wandelte sich bald in Anerkennung und Begeisterung. Das hohe künstlerische Niveau, das die 1000 jugendlichen Musiker aus acht Ländern zeigten, überzeugte die kritischsten Zuhörer. Sämtliche Konzerte waren gut besucht. Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung lagen teilweise bei unserem Hauptsitz und bei der Agentur London, die überdies als Kontaktstelle zwischen den schweizerischen und britischen Initianten wirkte. Der ausgezeichnete Werbeerfolg dieses musikalischen Wettbewerbs hat die SVZ bewogen, das Festival auch 1970 – diesmal gesamtschweizerisch – durchzuführen.

### *20 Jahre Ferienaktion der «Alliance Nationale des Mutualités Chrétiennes de Belgique» (MC) in der Schweiz*

Am 26. Juni fand an Bord des Dampfschiffes «Stadt Luzern» eine Erinnerungsfeier «20 Jahre Ferien der MC in der Schweiz» in Anwesenheit des belgischen Botschafters und des Präsidiums der MC, statt. Die Organisation lag bei der SVZ, die zusammenarbeitete mit dem Delegierten der Intersoc in der Schweiz, den SBB, PTT, der Schweizerischen Speisewagengesellschaft, der Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, der Luzern-Stans-Engelberg-Bahn und der Agentur Brüssel.

## *2. Symposium der europäischen Bischöfe in Chur (7.–11. Juli)*

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein für Graubünden überreichte die SVZ den Teilnehmern am Symposium der europäischen Bischöfe einen Willkommensgruß in lateinischer Sprache mit Dokumentationsmappe und Präsent.

## *«Die Schweiz von japanischen Kinderaugen gesehen»*

Unter diesem Titel kam durch die Zusammenarbeit zwischen dem Schweizer Fernsehen, der Stiftung Pro Helvetia und der SVZ im Frühsommer unter dem Patronat des Schweizer Generalkommissariats für die Weltausstellung 1970 in Osaka eine Fernsehsendereihe zustande. Diese inzwischen mit großem Erfolg ausgestrahlte Sendefolge hat die persönlichen Eindrücke zweier japanischer Mittelschüler in der Schweiz zum Thema; sie wurde von der Fernsehgesellschaft Nippon Hoso Kyokai in Tokio an Ort und Stelle verfilmt.

## *Spielfilm «Wild Flowers» (United Artists, Hollywood)*

Der amerikanische Filmschauspieler, Filmproduzent und Filmregisseur John Derek weilte im Vorfrühling mit einer Schauspielergruppe und seinem Aufnahmestab längere Zeit im Unterengadin sowie in anderen Regionen der Schweiz, wo der auf einer romantischen Liebesgeschichte basierende Spielfilm «Wild Flowers» gedreht wurde. Sämt-

liche Schauplätze dieses mit einem relativ kleinen Budget gedrehten Farbfilms wurden dem Produzenten von uns vorgeschlagen.

## *Journalistenreisen in Verbindung mit der Fédération Horlogère*

Im Vorfrühling wurde je einer Gruppe von Journalisten aus Japan und Libanon, die auf Einladung der Fédération Horlogère unser Land bereisten, die Möglichkeit gegeben, auch einige touristische Aspekte der Schweiz kennenzulernen, und zwar auf Grund von Ausflugsprogrammen im Rahmen der je einwöchigen Studienreise.

## *Fêtes du Rhône*

Anlässlich der «XXVII<sup>e</sup> Fêtes du Rhône», die vom 20. bis 22. Juni in Siders stattfanden, unterstützte die SVZ die Organisatoren beim Empfang und der Betreuung der Presseleute.

## *Internationale Hochalpine Ballonsportwoche, Mürren*

Als Gast der SVZ wohnte 1969 dieser zur Tradition gewordenen Veranstaltung der bekannte deutsche Alpinist, Journalist und Redaktor Toni Hiebeler, München, bei.

## *San Bernardin-Straßentunnel und Auslandpresse*

Die neue Straßenverbindung durch den Bernardin-Tunnel gab mehrmals Gelegenheit zur Organisation von Studienreisen für ausländische Jour-

nalisten, die gleichzeitig auch Graubünden und das Tessin besuchten. Zu erwähnen sind eine im April von uns mitorganisierte Reportagefahrt deutscher Reisejournalisten und ein Ausflug des Vorarlberger Presseclubs nach Lugano im Dezember.

*Fernsehprogramm «The Dating Game», Hollywood*

Dieses jeweils von 40 bis 50 Millionen Nordamerikanern verfolgte Fernsehprogramm gilt als eine der drei populärsten Sendereihen dieser Art in der Welt. Es ist uns wiederum gelungen, die Schweiz darin mehrmals als wünschenswertes Reiseziel zur Geltung zu bringen. Schauplätze von Episoden mit bekannten amerikanischen Stars waren Bern, Montreux und der Genfersee, Locarno und das Tessin sowie kurz vor Jahresende die Zentralschweiz und der Rigi.

*British Transport Films, London*

Diese britische Dokumentarfilmgesellschaft drehte im Frühjahr 1969 mehrere Streifen in unseren Bergregionen, unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Bergbahnen und der Zubringerlinien der SBB.

*Eröffnungsflug Swissair Singapore-Colombo-Schweiz*

Anfangs Mai betreuten wir im Zusammenhang mit der Eröffnung einer neuen Fernostlinie der

Swissair je eine Gruppe von offiziellen Persönlichkeiten, Journalisten und Radio- und Fernsehreportern aus Ceylon und Singapore.

*4<sup>e</sup> Biennale Internationale de la Tapisserie, Lausanne*

Rund fünfzig Kunstkritikern aus zwölf verschiedenen europäischen Ländern wurde im Juni durch Gratisabgabe von Fahrscheinen 1. Klasse ab Schweizergrenze oder Schweizer Flugplatz der Besuch dieser traditionellen Veranstaltung ermöglicht, die in der Weltpresse wiederum ein sehr positives Echo gefunden hat.

*Studienreise für skandinavische und finnische Journalisten*

In Verbindung mit der Swissair kam im Juni eine seit längerer Zeit geplante Orientierungsreise für Vertreter führender Zeitungen in ganz Skandinavien und Finnland zustande, der allerdings nur Journalisten aus den drei Ländern Schweden, Norwegen und Finnland beiwohnten, während Dänemark und Island für eine spätere Gelegenheit ihre Mitwirkung zusagten.

*Abschluß des großen Ferienkalender-Wettbewerbes der SVZ*

Im Dezember wurde der in der Schweiz und elf europäischen und überseeischen Ländern vom 1. Oktober 1966 bis Ende September 1968 laufende große Ferienkalender-Wettbewerb der SVZ

mit der Einlösung des letzten noch ausstehenden Preises abgeschlossen. Insgesamt waren nicht weniger als 8 Jahre Gratisferien in der Schweiz zu gewinnen. Das letzte Gewinnerpaar stammte aus Greenwich im amerikanischen Staate Connecticut. Die beiden Eheleute brachten auf eigene Kosten ihre vier Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren mit an das selbstgewählte Ferienziel Zermatt. Dies erhöhte das Interesse der Pressephotographen an diesem Ereignis, welches nicht nur in den Tageszeitungen, sondern auch im schweizerischen Radio ein freundliches Echo fand.

Im Rahmen einer Direktsendung des Radio Suisse romande fand im Internationalen Automobilsalon in Genf am 18. März die achte und letzte Ziehung des großen Ferienkalender-Wettbewerbes statt. Die Veranstaltung war zusammen mit dem Verkehrsverein Genf und Radio Suisse romande organisiert worden; für eine musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble «Genève chante».

#### *Besuch von Diplomatenanwärtern und Kanzlei-Stagiaires*

Am 15. Januar wurde – wie dies unserer Abmachung entspricht – in Zürich eine Gruppe von 13 Schweizer Diplomatenanwärtern und am 25. September eine solche von 13 Kanzlei-Stagiaires empfangen; die Nachwuchsleute wurden über Aufgaben und Organisation der SVZ orientiert. Der Kontakt mit den zukünftigen offiziellen Vertretern der Schweiz im Ausland erweist sich immer als wert-

voll für unsere Informationstätigkeit, besonders in Ländern, wo die SVZ keine Agentur unterhält.

Am 39. Weltreisekongress der American Society of Travel Agents (ASTA) vom 14. bis 20. September in Tokio vertraten der Vizedirektor und der Agenturchef von New York das Reiseland Schweiz. In Zusammenarbeit mit den Verkehrsvereinen Lausanne, Genf und Zermatt wurden verschiedene Sonderaktionen durchgeführt. Auf die Alpenländer (der Direktor ist derzeitiger Präsident der Alpine Tourist Commission) wurde mit einer großen Farbaufnahme eines Alpenreliefs besonders hingewiesen.

Gleichzeitig benützte der Vizedirektor den Aufenthalt in Tokio, um verschiedene, mit der Weiterentwicklung des japanisch-schweizerischen Reiseverkehrs in Zusammenhang stehende Fragen im Einvernehmen mit den Vertretern der Swissair, der beiden Reiseorganisationen Kuoni und Hotelplan und mit dem Japan Tourist Office zu prüfen.

Am 11. Jahreskongress der Association of South African Travel Agents (ASATA), der vom 21. bis 22. August in Johannesburg stattfand, nahm der Vizedirektor teil. Er orientierte die Teilnehmer in einem Referat über den schweizerischen Tourismus im allgemeinen und die Weiterentwicklung des südafrikanischen Reiseverkehrs nach der Schweiz im besonderen. Der Aufenthalt in Johannesburg wurde mit einem Besuch der Swiss-

air-Vertretung verbunden, die ab 1. Mai 1969 die Interessen der SVZ wahrnimmt.

*Präsentation der Olympia-Kandidatur Schweiz am Kongreß der FIS (Fédération internationale du ski) in Barcelona vom 18. bis 25. Mai.* Die SVZ übernahm, in Zusammenarbeit mit den vier Olympia-Kandidaten (Interlaken, St. Moritz, Sion und Zürich) die Organisation einer Ausstellung und einer Tondiapositiv-Schau am FIS-Kongreß in Barcelona zur Präsentation der Schweiz bezie-

hungswise ihrer vier Kandidaten für die Olympischen Winterspiele 1976.

*Präsentation der Olympia-Kandidatur Schweiz vom 22. bis 24. Oktober*, anlässlich der Delegiertenversammlung der Präsidenten und Generalsekretäre der nationalen olympischen Komitees in Dubrovnik (Jugoslawien) in Form einer gesamtschweizerischen Ausstellung und unter Berücksichtigung der vier Olympia-Kandidaten Interlaken, St. Moritz, Sitten und Zürich.

